Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 3: **Bauen und Heimat : fünf schützenswerte Ortsbilder = Patrimoine architectural et terre natale : cinq sites à protéger = cinque nuclei architettonici meritevoli di conservazione**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

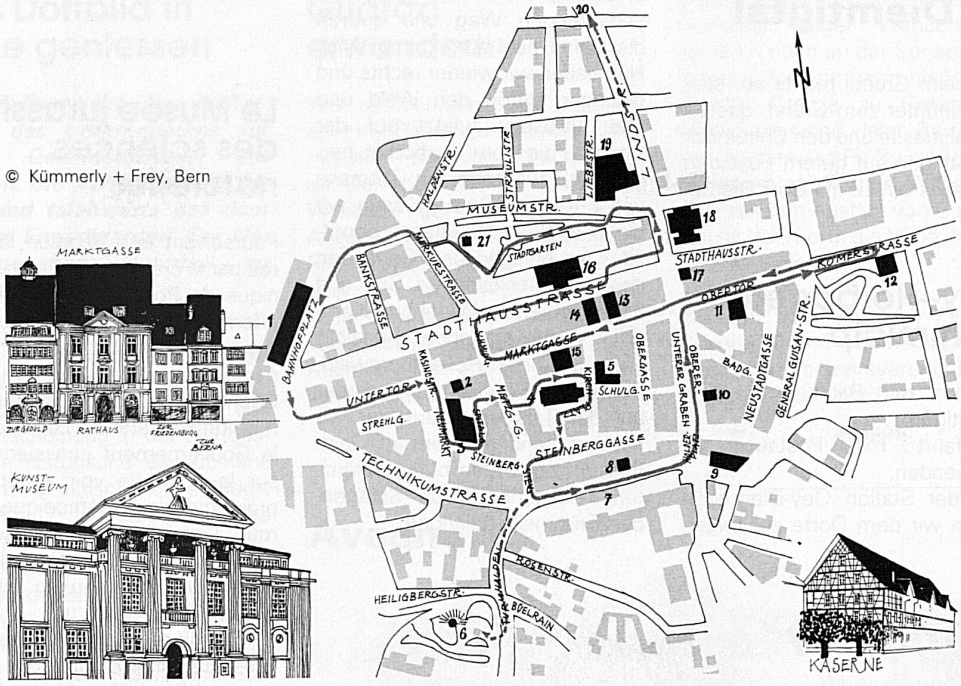
http://www.e-periodica.ch

Stadtbummel durch Winterthur

Winterthur als Stadt der Arbeit oder Gartenstadt zu bezeichnen, ist sicher richtig, wird seinem Wesen aber nicht voll gerecht. Wohl beschäftigt die Maschinenindustrie 18 000 Personen (die Stadt zählt 90 000 Einwohner), die Spinnereimaschinen, Motoren, Pumpen, Webmaschinen, Lokomotiven und vieles mehr herstellen. Und richtig ist auch, dass die Industrieanlagen und die Siedlung vom wohltuenden Grün der verschiedenen Parkanlagen und der nahen, ausgedehnten Wälder umgeben sind. Aber Winterthur ohne seine Kulturstätten wäre eben nicht Winterthur. So muss der Ort auch Kulturstadt genannt werden. Unter diesem Begriff können wir die Museen, Bibliotheken, Konzerte, Theater, Galerien, Ausstellungen und Burgen mit ihren Sammlungen in Winterthur und Umgebung zusammenfassen.

Die Grafen von Kyburg, die im nahen Schloss Kyburg ihren Stammsitz hatten, gründeten um 1170 die Stadt. Ihnen folgten durch Erbgang die Habsburger, bis 1467 der Ort durch Verpfändung an Zürich kam. Das starke und mächtige Zürich versagte Winterthur eine eigene Politik, so dass die Bewohner das Schwergewicht auf den Handel und später auch auf die Industrie legten.

Am Dienstag und Freitag beherrschen die Bauern, Gärtner und Händler mit ihren Marktständen, auf denen sich reiche Angebote türmen, die sonst eher stille Steinberggasse. Der ehemalige Marktflecken mit seinen landwirtschaftlichen Genossenschaften hat sich zu einem Handelsumschlagplatz mit Bedeutung für die Ost- und Nordostschweiz entwickelt.



1 Bahnhof. 2 Ehem. Oberes Spital oder Altes Stadthaus. 3 Ehem. Unteres Spital und Pfrundhaus, heute Altersheim. 4 Ref. Stadtkirche St. Laurentius. 5 Gewerbemuseum. 6 Rosengarten (Aussichtspunkt). 7 Technikum. 8 Zum Hinteren Waldhorn. 9 Alte Kaserne, heute Stadtverwaltung. 10 Haus der Eisenhandlung Briner, ehem. Freimaurerloge Akazia. 11 Ehem. Haus zum Adler, heute Polizeiamt. 12 Lindengut mit Heimatmuseum. 13 Rathaus. 14 Haus zur Geduld. 15 Waaghaus mit Galerie. 16 Stiftung Oskar Reinhart (Gemäldegalerie). 17 Zum Warteck. 18 Stadthaus. 19 Kunstmuseum und Stadtbibliothek. 20 Richtung Römerholz mit Sammlung Oskar Reinhart, Haldenstr. 95. 21 Stadtgarten mit Lust- und Gartenhäuschen zum Balustergarten.
Karte und Text aus: Grosser Wander-Atlas der Schweiz, Kümmerly + Frey, Bern 1986

Der Rundgang

Vom zentral gelegenen Bahnhof mit dem nahegelegenen Parkhaus erreichen wir mit wenigen Schritten die Gasse Untertor, die zusammen mit der Marktgasse und dem Obertor ein regsames Zentrum Winterthurs geblieben ist. Auf dem stillen Kirchplatz finden wir die reformierte Stadtkirche, die in verschiedenen Bauetappen erstellt wurde. Das wichtige Technikum ist für uns Sinnbild der hiesigen Industrie. Die Marktgasse, die typisch kyburgische Gasse als altes Stadtzentrum, weist einige bemerkenswerte Bürgerhäuser, das Rathaus sowie das spätgotische Waaghaus auf. Auf der anderen Seite der Stadthausstrasse stehen die imposanten Bauten, die auf den eingeebneten Stadtgräben und Schanzen errichtet wurden: In der ehemaligen Schule hat die Stiftung Oskar Reinhart einen ehrenwerten Platz gefunden; das markante Stadthaus, das 1865–1869 erbaut wurde, ist ein bedeutendes Werk des Historismus.

Empfehlenswert ist aber auch ein Abstecher zu verschiedenen Arbeiter- und Gartensiedlungen: zu den Backsteinhäusern hinter der Lokomotivfabrik, zur Bernoulli-Siedlung beim Schulhaus Schönengrund, zur Rieter-Wohnsiedlung oder in den Vogelsang (vgl. die Bilder in dieser Revue).

IMPRESSUM

Revue
Suisse
Schweiz
Svizzera

Herausgeberin/Editeur
Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ)
Office national suisse du tourisme (ONST)
Ufficio nazionale svizzero del turismo (UNST)
Swiss National Tourist Office (SNTO)

Bellariastrasse 38, Postfach
8027 Zürich

Nummer / Numéro 3/89
62. Jahrgang / 62e année

Redaktion und Gestaltung / Rédaction et conception
Roland Baumgartner
Esther Woerdehoff

Photos
Gerhard Poschung

Ständige Mitarbeiter / Collaborateurs permanents
Henri Dreyfus (Ausstellungen)
Rose Steinmann (Bücher)

Übersetzer / Traducteurs
Edmond Müller, Redacta SA (français)
Giorgio Gerosa (italiano)
Stanley Mason (english)

Mitarbeiter dieser Ausgabe / Collaborateurs de ce numéro
Marco Badilatti, Zumikon (Haupttexte)
Luzi Florin (Guarda)
Marco Bronzini (Avegno)
Alfred von Känel (Diemtigtal)
Claude Juillerat (Porrentruy)
Robert Steiner (Winterthur)

Druck / Impression
Inserateverwaltung / Régie des annonces
Bestellungen / Commandes (Abonnement / Numéros)
BUGRA SUISSE, 3084 Wabern
✆ 031 54 81 11

Abonnementspreis / Prix d'abonnement

Schweiz/Suisse	sFr. 53.–
Ausland/Etranger	sFr. 62.–
Einzelheft/Numéro:	sFr. 6.– (+ Porto)

Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis der Redaktion resp. der Photographen gestattet. Für unaufgefordert eingesandte Photos und Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Erscheint monatlich
Parution mensuelle